



Merkblatt KV-SafeNet*

Stand: 20.05.2011, Version 2.1

Inhaltsverzeichnis

1. Warum KV-SafeNet?
2. Wie funktioniert das KV-SafeNet?
3. Welche Anwendungen sind möglich?
4. Kosten für den KV-SafeNet-Anschluss?
5. So erhalten Sie einen KV-SafeNet-Anschluss und nutzen die Online-Dienste
6. Technische Voraussetzungen für einen Anschluss
7. Sicherheitshinweis

Ansprechpartner

Haben Sie Fragen?
Wir beantworten sie gerne.

Herr Mohr

Fon: 0211 / 5970-8005

Fax: 0211 / 5970-9005

email: d2d@kvno.de

1. Warum KV-SafeNet?

In den Kassenzärztlichen Vereinigungen verläuft der elektronische Datenaustausch bei künftigen Telematik-Lösungen nach einheitlichen Grundsätzen. Die Kassenzärztlichen Vereinigungen (KVen) bieten Arztpraxen und deren Providern mit dem KV-SafeNet Rahmenbedingungen für eine technische Infrastruktur an, die höchsten Sicherheitsanforderungen genügt und den Austausch von Daten im Rahmen der Telematik ermöglicht.

Die KVen haben sich auf Grundsätze geeinigt, wie Arztpraxen, medizinische Einrichtungen und Krankenhäuser einheitlich eingebunden werden können, damit ein bundesweiter Datenaustausch möglich ist. Neben Kosteneinsparungen durch den Wegfall von manuellen Bearbeitungsvorgängen versprechen sich die Beteiligten einen besseren Schutz vor Datenmissbrauch, sowie eine gesteigerte Datensicherheit. Das KV-SafeNet ist auch geeignet, eine Anbindung an die im Zuge der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte geplante Telematikinfrastruktur zu ermöglichen.

2. Wie funktioniert das KV-SafeNet? Wie sicher ist es?

Die Sicherheit des Praxisnetzwerkes am KV-SafeNet-Anschluss und bei der Datenübertragung kann gewährleistet werden, da mit dem KV-SafeNet ein so genanntes Virtual Private Network (VPN) genutzt wird. Dieses VPN erfüllt einen besonders hohen Sicherheitsstandard, da der Zugang nur mit festgelegten, speziell konfigurierten Zugangsgeräten (KV-SafeNet-Router) möglich ist. Diese Zugangsgeräte blockieren den Zugriff von außen auf das Praxisnetz, da der Router einen sog. „Sicheren Tunnel“, getrennt von Internet, mit dem Rechenzentrum der jeweiligen KV aufbaut. Durch Einhaltung der KV-SafeNet-Richtlinie ist sichergestellt (dies wird dem Provider durch das KV-SafeNet-Zertifikat der KV'en bestätigt), dass die hohen Anforderungen an die IT-Sicherheit und den Datenschutz erfüllt werden.

Zur Fernwartung und Konfiguration darf auch die Installationsfirma nur auf das Zugangsgerät zugreifen, nicht aber auf die im KV-SafeNet oder Arzt-PC/-Netz gespeicherten Daten. Beim KV-SafeNet erhalten ausschließlich von der KV freigegebene Anwender eine Zugangsberechtigung. Der Zugang durch Unbefugte zu diesem Netz, den darin übertragenen Daten sowie den angeschlossenen PCs ist somit ausgeschlossen.

3. Welche Anwendungen sind mit KV-SafeNet möglich?

Vor allen Dingen sind damit alle D2D-Anwendungen möglich. Im einzelnen sind das:

- > Online-KV-Abrechnung mit Testabrechnung
- > Elektronisches DMP
- > Elektronische Koloskopiedokumentation
- > Elektronischer Arztbrief
- > Elektronische Abrechnung mit den Privatärztlichen Verrechnungsstellen
- > DALE-UV (BG-Abrechnung)
- > LDT (Labordatenübertragung)
- > eHautkrebsscreening-Dokumentation

Daneben wird zurzeit mit KV-SafeNet auch der Zugang zum Mammografie-Screening ermöglicht. Seit April 2011 ist der Zugang zum KVNO-Portal auch über KV-SafeNet möglich. Somit ist auch die Online-Abrechnung unabhängig vom Softwarehaus möglich.

4. Kosten für den KV-SafeNet-Anschluss

Die Kosten für den Anschluss an das KV-Safenet sind abhängig von der von Ihnen gewählten Variante. Es fallen Einmalkosten für das Zugangsgerät an und laufende Kosten in Abhängigkeit von der gewählten Bandbreite.

Eine aktuelle Kostenübersicht der KV-SafeNet-Provider finden Sie auf der Website der Kassenärztlichen Bundesvereinigung:

www.kbv.de/23800.html

5. So erhalten Sie einen KV-SafeNet-Anschluss und nutzen die Online-Dienste

- > KV-SafeNet Provider: Wählen Sie den für Sie attraktivsten KV-SafeNet-Provider und die für Ihre Anforderungen passende Variante aus und fordern beim Anbieter/Provider die Informationen an.
- > Der D2D-Übermittlungsweg aus Ihrer Praxissoftware zur KV Nordrhein ist über eine KV-SafeNet-Verbindung via telemed.net seitens Ihres Softwarehauses vorgegeben. Ausnahme: Sie verwenden für die Übertragung ein sog. Kommunikationsmodul wie z.B. MCC Padok oder die DGNbox.
- > Technische Voraussetzungen: Stellen Sie sicher, dass die notwendigen Voraussetzungen für den Anschluss an das KV-Safenet erfüllt sind.
- > Installation des Zugangsgerätes: Stimmen Sie mit dem Provider bzw. Ihren Systembetreuern die Installation und Anbindung des Zugangsgeräts ab.

6. Technische Voraussetzungen für einen Anschluss

- > **ISDN - Anschluss:** Für die ISDN-Variante des KV-Safenet Anschlusses wird lediglich eine freie, nicht durch Telefon, Fax, etc. genutzte Rufnummer Ihres ISDN-Anschlusses benötigt. Über die anderen Nummern Ihres ISDN-Anschlusses können Sie weiterhin frei verfügen.
- > **DSL - Anschluss:** Für die DSL-Variante des KV-Safenet Anschlusses wird ein DSL-Anschluss benötigt. Sie benötigen einen Standard Netzwerkanschluss (RJ 45, Ethernet) am PC oder Praxis-Netzwerk. Für die DSL-Variante muss auch am DSL-Router ein solcher Netzwerkanschluss verfügbar sein.

7. Sicherheitshinweis

Eine Verbindung der Arztrechner zum Internet ohne zusätzliche Abschottung über eine Firewall stellt eine ausgeprägte Sicherheitslücke dar. Sämtliche PCs Ihrer Praxis dürfen daher auf keinen Fall direkt mit dem Internet oder mit sonstigen Netzen verbunden sein, auch nicht nach Beendigung der Verbindung mit KV-Safenet. Zu groß ist die Gefahr, dass Schadsoftware (Trojaner, Viren, Dialer) Ihr Praxisnetz infiziert und Unbefugte Patientendaten auslesen können.

KV-SafeNet gewährleistet die größtmögliche Sicherheit sowohl der Datenübertragung als auch der Daten der angeschlossenen Praxis-PCs bzw. des Praxis-Netzwerkes. Die einzelnen KV-SafeNet-Provider müssen im Rahmen einer Zertifizierung nachweisen, dass sie die Anforderungen und Sicherheitsstandards der KV-SafeNet-Rahmenrichtlinie, sowie die gesetzlichen Datenschutzvorgaben erfüllen.

Bitte beachten Sie aber, dass bei den angebotenen „Mehrwertdiensten“ der einzelnen Provider (z.B. Internet-Zugang) diese Sicherheitsaspekte nicht mehr greifen. Das bedeutet, dass Sie selbst für den Schutz Ihrer Daten und des Praxisnetzwerkes verantwortlich sind!

Auf der Website der KBV finden Sie Fragen und Antworten zur Technik von KV-SafeNet:

www.kbv.de/12154.html

* Disclaimer: Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.